



Europaweites IT- und OT-Netzwerk in Eigenregie

Die Klosterfrau Healthcare Group nutzt Cisco Meraki für SD-WAN- und LAN-Infrastruktur in IT, Logistik und Produktion mit Cloud-basiertem Management.



Zusammenfassung

Kunde

Klosterfrau Healthcare Group

Branche

Healthcare / Manufacturing

Standorte

Zentrale in Köln,
17 Standorte europaweit

Mitarbeiter

1.700 Mitarbeitende



Situation

- Bislang waren die Standorte der Klosterfrau Healthcare Group per MPLS vernetzt. Dies war kostenaufwändig und unflexibel aufgrund hoher Leitungspreise und dem benötigten externen Dienstleistungsaufwand. So war Klosterfrau auf der Suche nach einer Lösung aus einer Hand, die das kleine IT-Team selbst verwalten kann. Cisco Meraki überzeugte durch das Gesamtkonzept, moderne Funktionen und einfaches Management.



Herausforderungen

- Reibungslose Ablösung der vorhandenen MPLS-WAN-Struktur
- Zentrales Management für alle europaweit verteilten Standorte durch kleines, schlagkräftiges IT-Team
- Kurzfristiger Rollout am ersten Standort



Ziele

- Kosten reduzieren, Flexibilität und Transparenz erhöhen
- Unabhängigkeit von externen Dienstleistern
- Eigenständiges Management von LAN- und WAN-Infrastruktur
- Einführung von SD-WAN
- Höhere Sicherheit durch moderne Firewalls

Das Team

Cisco Systems GmbH

Garching bei München, Gegründet: 1984,
Mitarbeiter: 850 (Deutschland)
Ansprechpartner: Jörg Kunel

Cisco (NASDAQ: CSCO)

macht das Internet möglich. Wir vernetzen Menschen, Daten, Prozesse und Dinge sicher miteinander – so treiben wir Innovationen, von der Wirtschaft und Gesellschaft profitieren.

www.cisco.de

So hat Cisco das Problem gelöst

Auf der Suche nach einer neuen Netzwerk-Lösung prüfte Klosterfrau unter anderem die Produktfamilie Cisco Meraki. Nach einigen Live-Demos und Webinaren testete das Unternehmen erste Meraki-Produkte. Anschließend musste es kurzfristig eine Netz-Infrastruktur mit WAN-Anbindung für ein Lager im Raum München bereitstellen. Dies ließ sich als erster Proof-of-Concept einfach und schnell mit Meraki Switches, Wi-Fi Access Points und Security Appliances inklusive VPN-Anbindung realisieren.

„Die Geräte wurden vorab konfiguriert und vor Ort durch unser IT-Team in Betrieb genommen“, erklärt Peter Berghof, Teamlead IT Infrastructure bei der Klosterfrau Healthcare Group. „Dies verlief so reibungslos, dass wir schon im nächsten Schritt auch unseren Kölner Hauptstandort, der aus mehreren Gebäudekomplexen besteht, komplett zu Meraki migrierten. Wir schalteten zur Sicherheit einen Dienstleister ein, den wir letztlich aber gar nicht benötigt hätten, so problemlos war die Umstellung.“

Mittlerweile wird Meraki an allen Standorten der Klosterfrau Healthcare Group eingesetzt, sowohl für Büros als auch in den Bereichen Lager/Logistik und Produktion (OT). Dabei wurden bisherige Drittanbieterlösungen für Switching, Wi-Fi und Firewalls erfolgreich abgelöst. Die Mitarbeitenden, welche von der Klosterfrau-IT als Kunden gesehen werden, profitieren nun von einem deutlich schnelleren Support.

Die Lösungen von Cisco

- Meraki MS Switches
- Meraki MR Access Points
- Meraki MX Security & SD-WAN Appliances
- Meraki MT10 Temperatur-Sensoren
- Meraki Insight

So profitiert die IT

- Hohe Transparenz im Netzwerk durch zentrales Meraki Dashboard
- IT-Team kann das gesamte LAN und WAN in Eigenregie betreiben
- Einfacherer Remote-Support über Cloud-basierte Tools
- Automatische Firewall-Updates
- Netzwerksegmentierung über VLAN
- Automatische Alarmmeldungen und Übersicht helfen, Probleme proaktiv zu lösen
- Geringe Einarbeitungszeit für neue Mitarbeitende bei den Administrationstools
- Hohe Visibilität nach Authentifizierung im WLAN
- Meraki-Sensoren im Serverraum warnen bei Überschreiten einer Temperaturgrenze
- Kurzzeitig messbare Temperaturschwankungen weisen auf Zutritt von Personen hin

So profitiert das Unternehmen

- Geringere Kosten für Lizenzen und externe Dienstleister
- Höhere Flexibilität zur Erfüllung neuer Business-Anforderungen
- Deutlich verbesserte Sicherheit
- Schnellere und proaktive Problembeseitigung
- Höhere Mitarbeiterzufriedenheit
- WAN, Höhere Bandbreiten zu geringeren Kosten

So profitiert die Produktion

- Sichere, stabile Vernetzung von Abfüllanlagen, Tabletten- und Pulvermaschinen
- 24/7 Produktionsbetrieb gewährleistet
- Erleichterter Support, da Maschinen über Meraki Switches angebunden sind
- Verbessertes Monitoring und detaillierte Datenanalysen durch hohe Visibilität
- Gezielte Optimierungen der Produktionsabläufe möglich

So profitieren Lager und Logistik

- Sichere mobile Anbindung von Google Glasses der Logistikmitarbeiter
- Verbindung von Google Glasses mit SAP über Meraki Wi-Fi zur Bestandsabstimmung
- Optimale Supply Chain-Prozesse gewährleistet

„Dank Cisco Meraki ist nun alles jederzeit erreichbar. So können wir nicht nur aktuelle Analysen durchführen, um Probleme zu beheben oder Abläufe zu optimieren, sondern auch schnellen Remote Support bieten. Zudem sind jetzt alle Systeme immer auf dem neuesten Security-Stand.“

Peter Berghof

Teamlead IT Infrastructure
Klosterfrau Healthcare Group
www.klosterfrau-group.de